Berichtsvorlage
MRB-GST/010/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kommission für Integration	16.10.2025	öffentlich	Bericht

Betreff:
Bericht zum Gedenken an die NSU-Opfer in Nürnberg

Anlagen:
Bericht

Bericht:

Enver Şimşek (geb. 04.12.1961, gest. 11.09.2000), Abdurrahim Özüdoğru (geb. 21.05.1952, gest. 13.06.2001) und İsmail Yaşar (geb. 1955, gest. 09.06.2005) wurden in Nürnberg vom so genannten Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) ermordet. Bereits am 23. Juni 1999 war Mehmet O. (Name geändert) bei einem Anschlag auf seine Pilsbar in Nürnberg schwer verletzt worden. Drei der insgesamt zehn Mordopfer des NSU sind allein in Nürnberg zu beklagen.

Seit der Aufdeckung der rassistischen Taten im Herbst 2011 hat sich in Nürnberg eine vielstimmige Auseinandersetzung mit den Verbrechen, dessen Opfern, aber auch dem Nährboden, der die Taten ermöglicht hat und dem gesamtgesellschaftlichen Umgang damit, entwickelt.

Der vorgelegte Bericht gibt einen Überblick über die in Nürnberg praktizierte Erinnerungskultur mit ihren vielen Akteurinnen und Akteuren. Neben den städtischen Aktivitäten soll dabei auch ein Blick auf das zivilgesellschaftliche Engagement geworfen werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Auseinandersetzung mit dem NSU-Komplex und das lebendige Gedenken an die Opfer richtet sich gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐